



Diana Stöcker
Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordnete des Wahlkreises
Lörrach-Müllheim
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon: 030-227-71624
E-Mail: diana.stoecker@bundestag.de
www.diana-stoecker.de

22. März 2024

Information und Aufklärung über Wechseljahre einer Frau nach britischem Vorbild verankern

DialogWERKSTATT mit Expertinnen zu wichtigen Fragen der Frauengesundheit

Die Wechseljahre der Frau sind ein bedeutsamer Lebensabschnitt einer jeden Frau, der mit zahlreichen physischen, psychischen und sozialen Veränderungen einhergeht. In der 15. DialogWERKSTATT hat Diana Stöcker (CDU), direkt gewählte Bundestagsabgeordnete im Wahlkreis Lörrach-Müllheim, mit Expertinnen zu wichtigen Fragen der Frauengesundheit diskutiert. Übereinstimmend sprach man sich aus, Information, Aufklärung und Forschung über die Wechseljahre einer Frau nach britischem Vorbild in der Gesundheitsversorgung zu verankern.

Die britische Regierung hat eine Frauengesundheitsstrategie aufgelegt, in der auch die Wechseljahre eine zentrale Stellung einnehmen, und will die Gesundheitsversorgung von Frauen verbessern. Die britische Regierung hat mit der 10-Jahres-Strategie einen Grundstein für positive Veränderungen gelegt.

Folgen Sie mir auch auf den Social-Media-Kanälen:
Facebook <https://www.facebook.com/stoeckerdiana> und
Instagram <https://www.instagram.com/stoecker.diana>

Pressemitteilung



Diana Stöcker
Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordnete des Wahlkreises
Lörrach-Müllheim
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon: 030-227-71624
E-Mail: diana.stoecker@bundestag.de
www.diana-stoecker.de

Diana Stöcker: „In Deutschland gibt es insgesamt einen eklatanten Nachholbedarf für das wichtige Thema mit einer gesamtgesellschaftlichen Brisanz. Wir brauchen eine nationale Strategie zur Frauengesundheit, die internationale Erfahrungen und Best-Practice-Beispiele, z.B. zur Information und Aufklärung über die Wechseljahre, aufgreift und daraus Leitlinien entwickelt.“

Miriam Stein, Journalistin und Autorin („Die gereizte Frau: Was unsere Gesellschaft mit meinen Wechseljahren zu tun hat“, 2022), betont: „Ich halte es für unausweichlich öffentlich über die Wechseljahre zu diskutieren - im politischen, im medizinischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Kontext. Nicht nur, aber auch aufgrund der älter werdenden Gesellschaft und des Fachkräftemangels. Einen Lebensabschnitt, der die Hälfte der Menschen direkt und die andere indirekt betrifft, als schamhaftes Nischenthema abzutun, der im Medizinstudium nicht gelehrt und von den Krankenkassen nicht richtig abgerechnet werden kann, ist skandalös. Keine Frau ‚muss da durch‘. Den Anfang könnte ein Brief machen, der Frauen ab 35 über mögliche Symptome und Behandlungsmöglichkeiten aufklärt. Mehr Wissen bedeutet mehr Selbstbestimmung.“

Folgen Sie mir auch auf den Social-Media-Kanälen:
Facebook <https://www.facebook.com/stoeckerdiana> und
Instagram <https://www.instagram.com/stoecker.diana>

Pressemitteilung



Diana Stöcker
Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordnete des Wahlkreises
Lörrach-Müllheim
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon: 030-227-71624
E-Mail: diana.stoecker@bundestag.de
www.diana-stoecker.de

Elena Lierck, Coach, Trainerin und Fachfrau für Beckenboden & Rektusdiastase, fügt hinzu: „Der Beckenboden ist der Spiegel der Seele - auch und gerade in den Wechseljahren - kümmere dich um ihn.“

Dr. Helena Orfanos-Boeckel, Internistin und Nephrologin, Inhaberin der Praxis für ganzheitliche Innere Medizin, hebt hervor: „Jede Frau ab 40 braucht Wissen über ihren Körper und was die Wechseljahre für sie persönlich bedeuten. Sie muss beraten werden, ob sie sich es aus internistischer Sicht leisten kann, die Hormonersatztherapie nicht zu nutzen. Es braucht einen Paradigmenwechsel in der Medizin, weg von der Behandlung hin zu Prävention.“

Folgen Sie mir auch auf den Social-Media-Kanälen:
Facebook <https://www.facebook.com/stoeckerdiana> und
Instagram <https://www.instagram.com/stoecker.diana>

Pressemitteilung